

B E S C H L U S S

aus der 2. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 28.03.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

**2. ÖPNV;
Neukonzeption Stadtbusverkehr "Kleener Grimmicher"**

**VL-43/2023
1. Ergänzung**

Bürgermeister Schlosser teilt mit, das Stadtbuskonzept mit 2 Routen und 2 Fahrzeugen (Diesel- und Elektromotoren) wurde im BLUV ausführlich vorgestellt. Die bisherige Schülerpause solle entfallen. Der BLUV habe die Vorlage zurückgestellt, da weitere Gespräche mit dem RMV und der VGO geführt werden sollen.

Herr Ewert empfindet das vorgestellte Konzept als befremdlich, da u.a. die Linie 64 nicht mehr einbezogen wurde. Er bittet darum, die Arbeitsgruppe erneut einzuberufen, um über weitere Alternativen zu diskutieren.

Dem schließt sich der Bürgermeister an.

Erster Stadtrat Lux möchte wissen, wie lange durch den ausstehenden Vertragsabschluss kein Bus zur Verfügung stehe.

Bürgermeister Schlosser räumt ein, es könne sich um eine Verzögerung von 6 bis 9 Monate handeln. Noch sei nicht klar, ob für diese Zeit eine Übergangslösung gefunden werden könne.

Herr Feldbusch teilt mit, der Ortsbeirat Grünberg wünscht, das Stadtbuskonzept umgehend durch eine Vertragsunterzeichnung umzusetzen.

Frau Weitzel sieht in dem vorgeschlagenen Konzept Vorteile im Hinblick auf Umweltschutz und das Angebot an die Bürger durch verbesserte Taktzahlen. Zweifelsfrei seien die Kosten sehr hoch. Dies sollte jedoch einer schnellen Umsetzung nicht im Wege stehen. Jedoch sei ihr der Kostenfaktor für die Schaffung einer vollen Stelle für einen 1 ½ stündigen Mehraufwand nicht plausibel.

Bürgermeister Schlosser erinnert, dass eine EU-weite Ausschreibung evtl. neue Schwierigkeiten nach sich ziehen könnte.

Herr Weppler schließt sich den Ausführungen von Herrn Ewert an, das Einbus-Konzept mit verminderten Kosten nochmals zur Diskussion zu bringen.

Herr Raschke stimmt dem so zu.

Die Vertragslaufzeit beinhalte 4 – 6 Jahre, so der Bürgermeister auf Nachfrage von Herrn Nikl. Er fasst zusammen, die Arbeitsgruppe nochmals zeitnah einzuladen, um über alle Varianten (einschließlich der Linien 64 und 74) zu diskutieren und auch eine Minimierung der Kosten anzustreben. Alle Varianten können dann der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Frau Otto beendet die Diskussion an dieser Stelle. Der Tenor heute ist, keine Abstimmung herbeizuführen, sondern eine erneute Beauftragung der Arbeitsgruppe vorzunehmen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zurückgestellt, bleibt jedoch im Geschäftsgang für die nächste bzw. übernächste Sitzungsrunde.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)